

Mobilität



Personenverkehr am Wendepunkt

Grund dafür ist eine äußerst dynamisierte und höchst technologisierte Welt, die sich, wie es scheint, nahezu

im Zeitraffer dreht. Es bleibt der Mensch mit seinen realen Bedürfnissen. Bedürfnisse nach Sicherheit und Zukunft. Eine sichere und intakte Umwelt auch in der Zukunft ist uns wichtig.

Wir sehen Natur- und Umweltschutz als integrierten Bestandteil unseres Handelns. Das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement wird unter den Aspekten Ökologie, Ökonomie und Soziales, umweltgerechte Mobilität und Nachhaltigkeit vorangetrieben. Stichwort vielfalt**leben**. Diese Vielfalt zu bewahren, ist unser aller Auftrag. Das bedingt auch ein Umdenken der Verkehrsträger im Sinne eines neuen Zusammenspiels aller Mobilitätsanbieter. vielfalt**leben** bedingt eine Vielfalt an neuen, gemeinsamen Konzepten.

Denn eines ist klar: Weder Auto, Bus, Bahn oder Flugzeug für sich werden das Mobilitätsbedürfnis der Menschen bewältigen können. Und das nicht nur aus Kapazitätsgründen, sondern aus Gründen der Attribute, die jeder Verkehrsträger mit sich bringt. Kunden, die beispielsweise Individualität suchen, werden in ihrer Mobilitätskette nicht ohne das Auto auskommen. Und jene, die Komfort und Geschwindigkeit suchen, werden bewusst den Zug als Verkehrsmittel wählen. Unser Strategie lautet: Mit den jetzt laufenden Arbeiten den Problemen der Gegenwart begegnen und damit für die Fragen der Zukunft die richtigen Antworten parat zu haben.

Öffentliche Verkehrsmittel sind die Fortbewegungsmittel der Zukunft. Um aber noch mehr Menschen dazu zu bringen, auf Bahn oder Bus umzusteigen, müssen die Verkehrsunternehmen mit Qualität punkten. Die ÖBB arbeiten laufend daran, die Bahn noch besser zu machen: Die Zugsflotte wird laufend durch hochmoderne, komfortable Garnituren ergänzt, die Verbindungen werden optimiert, Infrastruktur und Service massiv ausgebaut. Der Öffentliche Verkehr muss leicht zugänglich sein, und zwar für alle! Die Angebote müssen einfach, verständlich, überschaubar und barrierefrei sein. Gut funktionierende öffentliche Verkehrsmittel steigern nicht nur die Umwelt- und Lebensqualität, sondern sie sind auch ein wichtiger Standortvorteil im internationalen Wettbewerb“.

Mag. Gabriele Lutter
Vorstandssprecherin ÖBB-Personenverkehr AG

Der ÖBB-Konzern schafft nachhaltige Mobilität. Etwa 450 Mio. Menschen fahren jährlich mit uns. Die ÖBB befördern über 90 Mio. Tonnen Güter pro Jahr. Diese Leistung – einerlei ob im Personen- bzw. Güterverkehr oder beim Infrastrukturausbau – berührt unmittelbare Bedürfnisse der Menschen und Wirtschaft. In der aktuellen Ausgabe von „Natur und Land“ wird ein spezieller Auszug von Mobilitätsleistungen präsentiert, die im Zusammenhang mit dem Programm „ÖBB & Natur“ stehen.



Green Logistics – Zukunft im Güterverkehr

Die letzten Jahre waren von einer zunehmenden Internationalisierung der Verkehrs- und Logistikströme geprägt. Dies gilt besonders für den europäischen Raum, wo durch den Fall der Grenzen neue Möglichkeiten zur internationalen

Produktion geschaffen wurden. Die Klimadebatte trägt dazu bei, dass Politik und Wirtschaft zunehmend alternative Lösungen für umweltfreundliche Transporte und Logistik fordern. Da die Schiene unter dem ökologischen Aspekt alle anderen Verkehrsmittel hinter sich lässt, wird sie zum unverzichtbaren Bestandteil der globalen „Supply Chain“ Gesamtdienstleistung. International agierende Unternehmen, die sich ihrer ökologischen Verantwortung zunehmend bewusst werden, fragen immer öfter nach einem ökologisch optimierten Transportmix. Da dieses Entscheidungskriterium bislang aber nur ein Differenzierungsfaktor bei ansonsten gleich bleibenden Anforderungen an Preis-Leistungs-Verhältnisse zu anderen Verkehrsträgern ist, erfordert es eines massiven Umdenkens und alternativen Handelns der europäischen Verkehrspolitik, um diese Chancen zu nutzen.

„Grüne“ Logistik erfordert jedenfalls eine ganzheitliche Transformation von Logistikstrategien, -strukturen, -prozessen und -systemen in Unternehmen und deren Netzwerken. Ziel ist, die Schaffung umweltgerechter und ressourceneffizienter Logistikprozesse – zum Wohle des Klimas und unserer Umwelt.

KR Prof. Friedrich Macher
Vorstandssprecher Rail Cargo Austria AG

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_2](#)

Autor(en)/Author(s): Lutter Gabriele, Macher Friedrich

Artikel/Article: [Mobilität 33](#)